

## Starkes Niveau bei Landes-Titelkämpfen

**Einen kompletten Medaillensatz brachten die Jugend- und Juniorenringer des RVT aus Plauen mit. Ein Drei-Tannen-Städter stand sogar zweimal auf dem Treppchen.**

Ergebnisse auf [sachsenringer.de](http://sachsenringer.de): [Samstag \(GR\)](#) | [Sonntag \(FR\)](#)

**PLAUEN – Am letzten Januarwochenende im noch jungen Jahr 2025 fanden in Plauen die diesjährigen Landesmeisterschaften der Junioren sowie der A- und B-Jugend (U20 bis U14) statt. Während am Samstag die Meisterschaften im griechisch-römischen Stil ausgetragen wurden, kämpften die Ringer am Sonntag im freien Stil. Mit 117 bzw. 113 Teilnehmern gab es ein relativ großes Starterfeld, was aber auch daran lag, dass die Landesmeisterschaften über die Grenzen Sachsens hinaus ausgeschrieben waren. Auch Vereine aus dem Ausland nahmen am Turnier teil. Dadurch wurde es naturgemäß schwieriger einen Titel zu erkämpfen. Insgesamt kamen die acht Thalheimer Starter (davon zwei Doppelstarter) dreimal aufs Treppchen.**

Für den RVT gab es am Samstag einen Sachsenmeistertitel zu bejubeln. In der B-Jugend (U14) bis 48 kg bezwang Shamil Ziatdinov seine fünf Kontrahenten mit starker technischer und kämpferischer Leistung. Den härtesten Kampf hatte er gleich zu Beginn zu absolvieren, als er gegen Koba Beridze beim 4:4-Gleichstand die Oberhand behielt.

In der A-Jugend (U17) schied David Müller nach zwei Niederlagen bis 60 kg aus und wurde auf Platz 9 geführt. In der mit einigen tschechischen Vertretern bärenstark besetzten 55-kg-Klasse erzielte Boas-Bertram Böttger nach drei Niederlagen und zwei Siegen den 4. Platz. Im vereinsinternen Duell gewann Rafael Bohn gegen Boas mit 11:2. Nach einer Niederlage verletzte „Raffi“ sich im dritten Kampf gegen Timo Marcenkov (Prag) jedoch und konnte somit leider nicht mehr weiter ringen.

Nic Fröhnert (65 kg, U17) stand nach drei Siegen und einer Niederlage im Pool im kleinen Finale. Da er sich im letzten Poolkampf etwas verletzt hatte, reichte die Gegenwehr nicht mehr – dem Auer Niels Schreyer unterlag er mit 0:8, so dass es der undankbare 4. Platz wurde.

Als einziger Junior (U20) ging Oskar Kolonko (67 kg) ins Rennen. Er verlor gegen den starken Erik Wagner (Chemnitz), der einige Wochen später Deutscher Vizemeister werden sollte, und bezwang Jan Schmalfuß (Pausa) auf Schultern. Im kleinen Finale war Erik Negwer vom RVE Lugau es der Bessere – somit der 4. Platz auch für Oskar.

Am „Freistil-Sonntag“ gab es durch Shamil Ziatdinov erneut Grund zum Jubeln im Thalheimer Lager. Nach vier vorzeitigen Siegen und einer Niederlage erkämpfte er sich unter sechs Teilnehmern den 2. Platz. David Müller (60 kg) und Askhab Gazuev (71 kg), beide im ersten Jahr der A-Jugend, schieden nach zwei Niederlagen vorzeitig aus, wobei Askhab mit einem Sieg ins Turnier gestartet war.

Durch die offene Ausschreibung der Landesmeisterschaften herrschte ein hohes Niveau, was an den einzelnen Kämpfen stark zu erkennen war. In Hinsicht der Deutschen Meisterschaften können nun die letzten Weichen gestellt werden.

## Galerie

